

Ich Hanns s[ch]wab die Zeit gesessen Zv walmünchen bechenn mit dem offenn Brief aller mänichleich [jedermann]
für mich, mein Hawsfrawen [Ehefrau] vnd für alle vnsser erben freuntt [Verwandten] vnd nachchumme [Nachkommen] das ich nach erberger [vornehmer]
fromner [ehrbarer] lawt [Leute] ratt vnd gutem willen zw Dürchslächt recht vnd redleich verkawfft vnd zv kavffen
geben han [habe] zv eine Ebigen [ewigen] stäten kavff all mein gerechtikait [rechtlich begründeter Anspruch] gerichtz brieff will brieff [Konsensbrief für
Räumlichkeiten für den Austräger] vn waß ich gehabt
vnd sein [sei in] mein[er] gelbalt [gewalt] mit recht [ge]bracht hab wider de ramsp[er]ger' auff dem turenhoff [Turmhof] zu Kacpach den güteren
Zu Geigant dem zvarzenholz [Schwarzholz] dem roßzögel [Rosshof] vn'[d] auf alle dem das dan der ramspg' gevesen ist stiftt [Geldzahlung, die jährlich zur
Stiftzeit also um Michaeli an den Grundherrn zu leisten war für die Überlassung des Lehens = Laudemium] güllt [Gilt = Abgabe in Feldfrüchten an den
Grundherrn in natura] scharverch [persönlich geleistete Fronarbeit für den Grundherrn]
velt [Felder] wißmat [Wiesen, die gemäht wurden, im Gegensatz zur Weide] havß [Haus] hoff nigs außgenomme noch hin dann [hintenan] gesetzt das sýe dann
vntr dem ting [Gerichtsstätte] vn'[d] stab [Gerichtsstab] zu dem ob=
gena[n]tten Munchen gehabt haben Dem erberge [vornehmen]vn'[d] weisen Hannsen dem thannhawser Zu pruck seiner Hawsfrawen [Ehefrau]
vn allen Jren erben vn' nachkome vmb ey' sogen[an]tn geltt dez ich vn'[d] mein[e] erben von yne [ihnen] vn' iren erben gentgleichn [geliehen]
vn gar auß gericht vn' bezallt worden sein an allen vnßrn schaden Jn sölicher beschaidn [Bescheid] das der ob[en]g[e]n[an]tt[e]
thannhawser vn sein erben das obgenat guet vn' mein gerechtikait [rechtlich begründeter Anspruch] Nu fürbaß [von nun an] ebickleichn [ewig] in haben stiften
[Geldzahlung, die jährlich zur Stiftzeit also um Michaeli an den Grundherrn zu leisten war für die Überlassung des Lehens = Laudemium]
vn stewn [Steuern zahlen] nützen niessen [gebrauchen] süllen auch da mit thun vn lassen waß sý wellet [wollen] alls mitander ire aigen
habe vn' guten Also das ich oder mein erben noch nyemat' [niemand] anders vo' vnsein [uns] wegen nach noch Zu den vor=
gute guten kain ansprach [Anspruch] noch fodrung [Forderung] fürbaß [von nun an] nymermer [nicht mehr] gehalten oder **gelbine** süllen noch mügen mit
recht noch onrecht wenig noch vil in kainlay weiß on [ohne] geverde [Schädigung] Jch verzeich [verzichte für] mich vn' mein erben Auch der
gentgleichn vn' gar [ganz und gar] mit disem brieue [Brief] yn ir hannt [Hand] vn' gewalt Jch vn' mein erben süllen vn' wellen yn auch
die versten [verstehen] vtreten [vertreten] vnd versprechen richtig vn' fertig machen [Ausfertigung erstellen] mit dem rechten an aller stat wo vn' gein [gegen]
wem
yn de not geschicht [geschieht] alls sülcher güter des lannds der Herschaft vnd gerichtes dar inn die ligent recht ist an
allen iren schaden theten [täten] wir des nit welchen schadn sý das nemen klain oder groß wie der schad gena[nn]t wär
Den selben schaden Allen süllen vn' wellen in wider-keren vn' auß richten vn' sý mügen auch des bechume [bekommen]
von uns vn' von aller vnsser habe mit gaistliche oder werentleiche [weltlichen] rechten wie Jnn das am pesten fügt
vn' waß wir dar über mit Ime kriegten [vor Gericht streiten] oder rechten des gebn wir Jme an aller stat behabt vn' ge
bune [gebunden] vn'[d] vns gegen Jme verloren wir süllen Jme auch all gerichtz[-brief] vn' will brieff [Konsensbrief für Räumlichkeiten für den Austräger] über
geb'n vn' Zu
yren handen antwurten [verteidigen] wer auch den brieff mit jrem gute willen ynne hat zaigt [hergezeigt hat] oder für prüngt [hervorbringt]

der hat alle dÿ recht[e] alls sÿ selbs[t] vngeuerleichn [ungefährlich] des sein [seien es] kawflawt [Kaufleute] vn'[d] teiding'' [die Gerichtsversammlung] gelbesen [gewesen] dÿ erbergen [vornehmen] vnd
weisen Hanns Egrär albrecht kolb Hanns Krädmär Michel pen(e)npeck steffen hämlär all gesessen zu
waltmünchen Zu urkunt [Urkunde] wärer [wahrer] sicherhait vn' gezeicknüß [Zeugnis] gäb ich obgenater Hanns Swab vn' mein
erbn' der vorgena[n]tte Hanns thanhawser – seiner hawsfrawen [Ehefrau] vn allen Jren erben den brieff v[er]sigellt
mit der erbergen [ehrbaren] vn' weisen Peter Waldners [Waldauers] vnd albrecht dez vorg[e]n[an]te kolbens [Albrecht Kolb] paider [beider] aigen
anhangenden
Jnsigeln die sÿ durch meiner fleissigen [absichtlichen] Gete wegn' an den brieff gehange[n] haben Jnn [Ihn] vn'[d] iren erben
an schaden dar vntter [darunter] ich mich mein Hawsfrawe [Ehefrau] vn alle vnsser erben v[er]pinden beÿ vnssern trewen [Treue]
alles das stätt getrewleichn [getreu] vn' vnuerpröchleichn [unverbrüchlich] Zu hallten vn' Zu folfüren [vollführen] das an disem brieff
geschriben stoett [steht] der geben ist an dem suntag in der vasten [Fastenzeit] alls man singet in der heiligen Kirchen
Oculi [dritter Fastensonntag] nach Christi gepurt vierzehen hundert vnd in dem ains vnd fünftzigisten Jaren

1451 21. März

© Transkription by Josef Ederer Katzbach 33

Quelle: Fürstentum Obere Pfalz, Regierung, Urkunden 2103 StaAm